

Vorname/Name:

Nr.:

Berechnung: (erreichte Punkte / maximale Punkte x 5) + 1 NUR GANZE UND HALBE NOTEN!	NOTE:
--	-------

Punktzahlen	Max. Punkte	Err. Punkte
Aufgabe 1	6	
Aufgabe 2	9	
Aufgabe 3	4	
Aufgabe 4	3	
Aufgabe 5	16	
Aufgabe 6	4	
Aufgabe 7	8	
Aufgabe 8	10	
Aufgabe 9	3	
Aufgabe 10	3	
Total	66	

Datum:				
	Vorname/Name	Unterschrift	Visum	
Expert*in 1			Büro	
Expert*in 2			PK	

HINWEISE**Prüfungsunterlagen**

Die Prüfungsunterlagen bestehen aus folgenden Teilen:

Unterlagen	Seiten	Papierfarbe
Umschlag	1	grün
Hinweise	1	rosa
Ausgangslage	1	blau
Aufgaben	3	gelb
Lösungsblätter	7	weiss

Richtzeiten

Die Prüfungsdauer beträgt

60 Minuten

Bearbeitungszeit

ca. 57 Minuten

Studium Ausgangslage

ca. 3 Minuten

Aufgabe	Minuten
1	6
2	7
3	5
4	2
5	13

Aufgabe	Minuten
6	4
7	6
8	8
9	3
10	3

Aufgaben und Lösungen

Für das Erreichen der maximalen Punktzahl müssen Sie alle Aufgaben richtig lösen. Achtung: Falls Sie in den Bearbeitungshinweisen zu Aufgaben bereits erwähnte Antwortbeispiele in der Lösung wiederholen, erhalten Sie dafür keine Punkte. Diese Regelung gilt für die gesamte Prüfung.

Tragen Sie auf Ihren Aufgaben- und Lösungsblättern unter der entsprechenden Rubrik Ihre Nummer und Ihren Namen ein.

Wird in einer Aufgabe eine bestimmte Anzahl von Antworten verlangt (z. B. «Nennen Sie 6 Gründe») ist die vorgegebene Anzahl verbindlich. Die Antworten werden in der aufgeführten Reihenfolge bewertet. Überzählige Antworten werden nicht bewertet.

Hilfsmittel

Für die Prüfung dürfen folgende Hilfsmittel eingesetzt werden:

Schreibzeug, Taschenrechner, sämtliche Schulunterlagen

Nicht erlaubt sind ausdrücklich folgende Hilfsmittel:

Hilfsmittel, welche Ihnen Kommunikation mit anderen Stellen ermöglichen oder ermöglichen können (z. B. Notebook, Handheld, PDA, Mobile, Funk, WLAN usw.)

Verhalten während der Prüfung

Sie dürfen während der Prüfung nicht in Arbeiten anderer Kandidatinnen und Kandidaten Einsicht nehmen oder Gespräche führen. Den Prüfungsraum verlassen darf in Absprache mit der Aufsicht gleichzeitig nur eine Person.

Sanktionen

Sollten Sie sich während der Prüfung nicht an die Regeln in Bezug auf die Hilfsmittel halten bzw. die Verhaltensregeln nicht einhalten, muss Sie die Aufsicht gemäss Prüfungsordnung von der weiteren Prüfungsteilnahme ausschliessen.

Ausgangslage**1. Berufliches Umfeld**

Sie sind Schlosswart*in der Stiftung «Schloss Weisserstorf». Zum Schloss gehören historische, denkmalgeschützte Gebäude, eine Kapelle, viel Umschwung und ein Wald. Der Reinigungsintervall beträgt: WC-Anlagen 6 x pro Woche, Korridore 2 x pro Woche und der Schlosssaal 3 x pro Woche. In den Gebäuden sind ein Museum, ein Souvenir-Shop, ein Kleintierzoo und ein Tages-Bistro angesiedelt. Zum Zoo gehören verschiedene Gehege, zwei Ställe mit Eseln, Lamas, Ziegen und Hasen. Der Shop und das Bistro werden von externen Pächtern betrieben: Die Öffnungszeiten sind Dienstag bis Sonntag 09:00 – 18:00 Uhr. Das Museum und der Kleintierzoo werden von der Stiftung, bei der Sie angestellt sind, unterhalten. Sie sind der Geschäftsführerin der Stiftung unterstellt.

Ihr Team umfasst:

- 1 Vollzeitmitarbeiter*in in der Hauswartung als Ihre Stellvertretung
- 2 Vollzeitmitarbeiter*innen Betriebsunterhalt und Werkdienst
- 1 Teilzeitmitarbeiter*in Museums-/Denkmalschutz
- 4–6 Student*innen/Praktikant*innen für den Museumsbetrieb
- 4 Teilzeitmitarbeiter*innen Tierpfleger*in
- 9 Teilzeitmitarbeiter*innen im Bereich Reinigung
- 2 Lernende (1 x Tierpfleger, 1 x Betriebsunterhalt)

Ihr Aufgabenbereich umfasst folgende Tätigkeiten:

- Reinigung sämtlicher Räume des Schlosses: Schlosssaal 225 m², Korridor 450 m², WC-Anlage 100 m², Bistro 16 m² und Nebengebäude 250 m² sowie Schlosshof 2520 m²
- Überwachung der Gebäude, des Mobiliars und des Ausstellungsguts
- Unterhalt und Betrieb von technischen Einrichtungen und Geräten
- Vermietung von Räumlichkeiten zur Durchführung von Anlässen und Ausstellungen
- Mitarbeit im Museumsbereich
- Führen der Schlosskasse (Eintritte, kleine Ausgaben etc.) und Organisation des Telefondiensts
- Mitwirkung bei der Aufbereitung und Vermarktung eigener Produkte

2. Privates Umfeld

Sie wohnen mit Ihrem Ehepartner und ihrer dreijährigen Tochter in einem Nebengebäude auf dem Schloss. Sie interessieren sich sehr für die Pflege der Tiere im Kleintierzoo und sind passionierte/r Jäger*in und Angler*in. Kochen gehört ebenfalls zu Ihren Hobbys, vor allem von selbst geschossenem Wild bzw. Fischen an Ihrer Angel.

Aufgabe 1	Max. Punkte
Im Eingangsbereich des Schlosses befindet sich eine Touristeninformation. Die Mitarbeiter*innen beklagen sich, dass die Verschmutzung des Eingangsbereichs trotz vermehrter Reinigung nicht verringert werden konnte.	
a) Nennen Sie auf dem Lösungsblatt vier mögliche Gründe, warum die Verschmutzung trotz vermehrter Reinigung nicht verringert werden konnte.	2
b) Nennen Sie auf dem Lösungsblatt vier Möglichkeiten, wie die Verschmutzung verringert werden kann.	4

Aufgabe 2	Max. Punkte
Im Schloss hat es ein Bistro, das in Ihren Verantwortungsbereich fällt. Das Bistro bietet für ca. 50 Personen Platz. Es verfügt über eine kleine Küche für die Zubereitung von Snacks und für den Getränkeauschank. Im Gästebereich hat es einen Naturstein-Granitbodenbelag. In der Küche befindet sich ein rutschfester Fliesenboden.	
a) Erstellen Sie einen Reinigungsplan für die tägliche Reinigung in den zwei Bereichen. Zeigen Sie dabei auf, zu welchem Zeitpunkt welche Arbeit erledigt werden soll. Nennen Sie dabei die erforderlichen Reinigungsmethoden in der richtigen Reihenfolge.	4
b) Für die Bodenbeläge und den gesamten Bistrobereich müssen Sie halbjährlich Grundreinigungen einplanen. Beschreiben Sie auf dem Lösungsblatt fünf Arbeiten, die Sie in der Grundreinigung ausführen.	5

Aufgabe 3	Max. Punkte
Als Leiter*in Hausdienst haben Sie von Ihrem Vorgesetzten eine Tabelle mit der Auflistung diverser Bodenbeläge erhalten. Ihr Auftrag lautet: die Eigenschaften, auf welche Sie bei der Reinigung der verschiedenen Bodenbeläge achten müssen, festzulegen. Pro Bodenbelag die geeignete Unterhaltsreinigung (UR-Methode) und Zwischenreinigung (ZR-Methode) zu bestimmen. Ergänzen Sie die Lücken in der Tabelle auf dem Lösungsblatt.	4

Aufgabe 4	Max. Punkte
Sie haben an der Rückwand einer WC-Schüssel Kalkablagerungen festgestellt. Beantworten Sie die Fragen auf dem Lösungsblatt dazu.	3

Aufgabe 5	Max. Punkte
Ihr Vorgesetzter möchte, dass Sie die Kosten für Reinigungsmittel senken. Sie als Leiter*in Hausdienst haben sich für eine Dosieranlage entschieden, um den Verbrauch zu senken. Die Dosieranlage wird vorläufig nur für den Bodenallzweckreiniger eingesetzt. Folgende Räume werden damit gereinigt: - WC-Anlagen - Korridor - Schlosssaal Berechnen Sie alle Kosten für das erste Jahr und die darauffolgenden Jahre, um die Ersparnisse pro Jahr zu ermitteln. Stellen Sie einen übersichtlichen Rechnungsweg auf dem Lösungsblatt dar. Der durchschnittliche Verbrauch ohne Dosieranlage beträgt 0,5 Liter/100 m². Mit einer Dosieranlage beträgt der Verbrauch 0,35 Liter/100 m². Die Dosieranlage wird Ihnen vom Hersteller gratis zur Verfügung gestellt. Für die Installation werden Ihnen CHF 120.00 in Rechnung gestellt. Ein 10-Liter-Kanister des Reinigungsmittels kostet CHF 150.00.	16
Aufgabe 6	Max. Punkte
Der wunderschöne Marmorspringbrunnen mit der Bronze-Statue ist das Highlight für die Touristen und muss selbstverständlich regelmässig gepflegt werden.	
a) Ihr Vorgesetzter hat festgestellt, dass der Brunnen starke Kalkablagerungen aufweist. Sie erhalten von ihm einen Entkalker (pH-Wert 1,5), um diese zu entfernen. Wie reagieren Sie darauf? Bitte begründen Sie Ihre Antwort.	2
b) Die Statue und der Springbrunnen weisen weitere Verschmutzungen auf. Nennen Sie zwei weitere mögliche Verschmutzungen oder Verunreinigungen, und wie sie diese entfernen.	2

Aufgabe 7	Max. Punkte
In einem älteren Teil des Schlosses befindet sich ein Reinigungsraum, der schon längere Zeit nicht mehr in Betrieb ist und renoviert werden muss. Sie erhalten den Auftrag, diesen mit Ihren Lernenden zu räumen und für seine Nutzung als Hauptreinigungsraum für einen Schlosstrakt einzurichten. Sie müssen die alten Reinigungsprodukte und -geräte, Maschinen, Verbrauchsmaterial und Metallgestelle, welche sich zurzeit im Raum befinden, fachgerecht entsorgen.	
a) Nennen Sie vier korrekte Entsorgungswege pro Produktkategorie.	2
b) Sie haben die Möglichkeit, Umbauwünsche einzubringen, um Ihren neuen Reinigungsraum zu optimieren. Machen Sie sechs Vorschläge, die Sie gerne umgesetzt haben würden.	6
Aufgabe 8	Max. Punkte
Im Büro der Schlossverwaltung liegt ein beschichteter Linoleumbodenbelag. Nach einer kurzen Beurteilung beschliessen Sie, eine Grundreinigung mit anschliessender Schutzbehandlung durchzuführen. Für Ihre Lernenden erstellen Sie eine Liste auf dem Lösungsblatt mit dem korrekten Arbeitsablauf, den Reinigungsmaschinen, Reinigungsgeräten und Reinigungsprodukten, damit die Lernenden den Auftrag selbstständig ausführen können.	10
Aufgabe 9	Max. Punkte
Im Museumsteil des Schlosses weisen die Wände an verschiedenen Stellen Schimmelflecken auf. Sie wurden vom Reinigungspersonal darauf aufmerksam gemacht und beschliessen, sofort die richtigen Massnahmen einzuleiten. Nennen Sie drei Sofortmassnahmen, die Sie ergreifen, auf dem Lösungsblatt.	3
Aufgabe 10	Max. Punkte
Im Kleintierzoo sind Sie verpflichtet, eine Kontrolle auf Schädlinge durchzuführen und bei Bedarf die nötigen Massnahmen einzuleiten. Sie finden Kot- und Frassspuren und stellen ein ungewöhnliches Verhalten Ihrer Tiere fest. Was für Massnahmen können Sie ergreifen? Nennen Sie drei mögliche Antworten auf dem Lösungsblatt.	3

Lösung Aufgabe 1

a)

b)

Lösung Aufgabe 2

a)

b)

Lösung Aufgabe 3

Boden- beläge	Eigenschaften	UR-Methode	ZR-Methode
Eiche geölt			
Granit			
Sand- stein			
Textile Beläge			

Lösung Aufgabe 4

Was ist die Ursache für die Kalkablagerungen?

Wie können Sie die Kalkablagerungen entfernen?

Wie können Sie Kalkablagerungen zukünftig verhindern?

Lösung Aufgabe 5

Lösung Aufgabe 6

a)

b)

Lösung Aufgabe 7

a)

b)

Lösung Aufgabe 8

Lösung Aufgabe 9

Lösung Aufgabe 10